



Protokollauszug

aus der
19. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
vom 25.11.2010

öffentlich

Top 2 Informationen der Verwaltung

zur Kenntnis genommen

Herr Schweers informiert, dass der Humanistische Verband den Fachbereich Kinder, Jugend und Familie darum gebeten hat, einen Sitz mit beratender Stimme im Jugendhilfeausschuss wahrnehmen zu können. Da dies gemäß der Satzung des Jugendamtes möglich ist, sollte dem auch zugestimmt werden.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch. Herr Schweers wird dies dem Verband mitteilen.

Frau Dr. Müller teilt mit, dass sie Frau Dr. Magdowski bezüglich der Aufgabenstellung zur Jugendbefragung angesprochen habe.

Frau Magdowski hat daraufhin schriftlich mitgeteilt, dass „*der Beauftragung des EMNID-Instituts ein umfangreicher Fragen und Themenkatalog zugrunde lag, der sich einerseits auf die abgesicherten Ergebnisse der Jugendbefragung in der Kulturhauptstadt Linz, dem Jugend-Kulturbarometer 2004 des Zentrums für Kulturforschung in Bonn und den in den Workshops zur Jugendkultur-Debatte herauskristallisierten Fragestellungen zusammensetzte....*“

Sie verliest das Schreiben von Frau Dr. Magdowski und fragt, wie mit der Antwort umgegangen werden soll.

Frau Schulze und Herr Harder äußern ihren Unmut und bitten die Ausschussvorsitzende, erneut an Frau Dr. Magdowski heranzutreten.

Frau Dr. Müller bittet, darüber abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 10

Ablehnung: 0

Frau Dr. Müller wird sich erneut mit der Bitte, die Aufgabenstellung zur Jugendbefragung zur Kenntnis zu bekommen, an Frau Dr. Magdowski wenden.